

5.7 Kooperationen mit den Kultur- und Weiterbildungseinrichtungen:

5.73 Stadtarchiv Coesfeld

- [?] Diese Daten sind nicht nachweisbar.
- [1. Juli 1955 ?] Der damalige Leiter des Stadtarchivs,
Dr. jur. Kurt Clemens Fischer
(* 19.11.1904 Kiel, + 22.06.1977
Nottuln) stellte den Bürgerinnen und
Bürgern Archivgut im Arbeitsraum der
Stadt- und Kreisbücherei zur Einsicht
zur Verfügung, seitdem das Stadtarchiv
ebenso wie die Bücherei im Rathaus
am Markt 8 untergebracht waren.
- 21.08.1978 Eröffnung des Stadtarchivs im Unter-
geschoss der Bücherei, Weberstraße.
In der neuen Stadt- und Kreisbücherei
an der Walkenbrückenstraße 25, die
am 22. Juni 1977 eingeweiht wurde,
waren auch Räume mit 228 qm für das
Stadtarchiv im Keller vorgesehen.
- [?].04.1981 Ausstellung in der Phonothek der
– [?] Stadt- und Kreisbücherei:
»Zeugen der Vergangenheit«
Nachbarschaftsbücher/Chroniken der
Nachbarschaft »Markt« aus dem Jahre
1659 und der Nachbarschaft
»Süringstraße« aus dem Jahre 1777
aus dem Stadtarchiv und Gegenstände,
die bei den Ausgrabungsarbeiten
für die Tiefgarage unter dem Marktplatz
entdeckt wurden.

Margarete Timme

Seit 22. Juni 1972 Leserin der Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld, damals Münsterstraße 10, Coesfeld

25.10. – 08.11. 1981 Ausstellung »Alt-Coesfeld« in der Stadt- und Kreisbücherei, in der Fotos, Urkunden, Siegel und die historisch bedeutsamen »Statuten, Ordnungen und Plebisciten 1344 – 1535«¹ aus dem Stadtarchiv gezeigt wurden. Ausgestellt waren auch Gebrauchsgegenstände aus dem vergangenen Jahrhundert, die die Gaststätte Dapper² zur Verfügung stellte.

24.04.1983 – [?] »40 Jahre Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld«: Ausstellung in der Stadt- und Kreisbücherei: »Coesfeld 1943/83 im Vergleich« Fotos aus 40 Jahren Coesfelder Geschichte aus dem Stadtarchiv.

[?].04. – 12.05. 1984 Ausstellung in der Stadt- und Kreisbücherei: »Alt-Coesfeld mit Kamera und Zeichenstift« Alte Fotos, Urkunden, Siegel und Gebrauchsgegenstände aus dem Stadtarchiv und Fotos aus dem Archiv Walterbusch/Heuermann wurden ergänzt durch volkskundliches Material aus dem vorigen Jahrhundert, das vom Hamalandmuseum Vreden zur Verfügung gestellt wurde.

13.03. – 15.05. 1985 Ausstellung in der Stadt- und Kreisbücherei:
40 Jahre danach »Geschichte des Judentums, Faschismus und Nationalsozialismus« in Coesfeld mit einer Buchausstellung im Rahmen der Woche der Brüderlichkeit.
Diese Ausstellung wurde von Hildegard Banneyer aus Coesfeld unter Mithilfe des Stadtarchivs zusammengestellt. Veranstalter waren Volkshochschule und Stadt- und Kreisbücherei.

01.06. – 29.07. 1995 »Buchbinderei in Coesfeld«
Diese Ausstellung wurde gemeinsam von Stadtarchiv und Stadtbücherei zusammengestellt und war im Erdgeschoss der Bücherei und in den Räumen des Stadtarchivs gleichzeitig zu sehen.

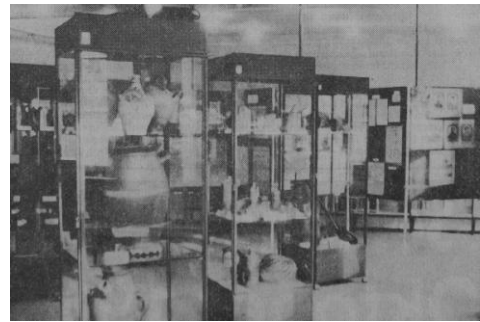


Foto: Klein, Detail
Allgemeine Zeitung Coesfeld vom
23. Oktober 1981
Das Foto zeigt die Vitrinen mit Ausstellungs-
stücken zum Thema »Alt-Coesfeld« im
Lesesaal in der 1. Etage.

¹ Stadtarchiv Coesfeld, Signatur III/II 4 Statuten, Ordnungen und Plebisciten 1344 – 1535.

² Am 1. Juli 1962 wurde die Gaststätte Dapper am Steveder Weg 28 eröffnet, später Nr. 18. Am 15. März 1996 wurde das Gewerbe abgemeldet. Quelle: Stadtarchiv Coesfeld, Gewerbekarteikarte.

Margarete Timme

Seit 22. Juni 1972 Leserin der Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld, damals Münsterstraße 10, Coesfeld

17.09.1998 350 Jahre Westfälischer Friede
Eröffnungsveranstaltung im Vortrags-
raum der Stadtbücherei: Diavortrag
zum »Bild der Stadt Coesfeld in der
Elendszeit des Krieges von 1614 bis
1648« (Dreißigjähriger Krieg) von Lud-
wig Frohne (* 23.09.1924 + 11.09.2007
1977 – 1997 ehrenamtlicher Stadtarchivar)
Veranstalter waren Stadtarchiv, Stadtbücherei und Volkshochschule Coesfeld.

28.09.2000 Die Kinder des Büchereiclubs lernten
während einer Führung durch den Historiker und Archivar Norbert Damberg die Aufgaben des Stadtarchivs und die Arbeit des Buchbinders des Archivs kennen.

20.05.2001 [Tag der offenen Tür der Stadtverwaltung](#)
Das Stadtarchiv und die Stadtbücherei boten ein Programm für die ganze Familie an. Zu jeder vollen Stunde boten Historiker und Stadtarchivar Norbert Damberg und Kerstin Zimmermann eine Führung durch das Archiv an.

08. – 30.10.2004 Ausstellung in der Stadtbücherei:
[Anna Katharina Emmerick](#) (* um den 08.09.1774 in der Bauernschaft Flamschen bei Coesfeld; + 09.02.1824 in Dülmen) Ordensfrau des Augustinerordens und Mystikerin
»[Leben – Nachleben](#)« zur Seligsprechung am 3. Oktober 2004
Diese Ausstellung wurde von Stadtarchivar Norbert Damberg erarbeitet, die sich in zwei Abteilungen gliederte:

1. Lebensgeschichte von Anna Katharina Emmerick
2. Nachleben.

Das Nachleben wurde anhand von »literarischen und wissenschaftlichen Werken, Zeichnungen, Gemälden, Comics und Devotionalien wie Postkarten und Gebetszetteln« veranschaulicht. Auch ein Foto des Reliquiars, das Papst Johannes Paul II. während des Pontifikalamtes zur Seligsprechung am



Stadtarchivar Norbert Damberg zeigt ein Schreiben von Anna Katharina Emmerick. Es erscheint auch auf dem Plakat zur Ausstellung »Leben – Nachleben«, das Brigitte Stümpel, Leiterin der Stadtbücherei, präsentiert.

Foto:
Allgemeine Zeitung Coesfeld vom
2. Oktober 2004

Margarete Timme

Seit 22. Juni 1972 Leserin der Stadt- und Kreisbücherei Coesfeld, damals Münsterstraße 10, Coesfeld

3. Oktober 2004 überreicht wurde, wurde gezeigt. Das Reliquiar aus Silber wurde von der Goldschmiedemeisterin Petra Heming, Juwelier Theodor Heming, Schüppenstraße 11 – 13 in Coesfeld, ein Auftrag des Bistums Münster, angefertigt.

15.10.2004 Einführungsabend zur Ausstellung Anna Katharina Emmerick: »Leben – Nachleben« Während dieses Abends erläuterte Norbert Damberg, Historiker und Stadtarchivar, die Ausstellungsstücke und die Hintergründe der Ausstellung.

07.11. – Mit einem Vortrag führte Norbert
04.12.2006 Damberg in die Ausstellung »350 Jahre Apothekengeschichte in Coesfeld« ein. Diese Ausstellung ermöglichten die Coesfelder Apotheken, das Stadtarchiv und die Stadtbücherei.

Neben den gemeinsamen Veranstaltungen gibt es, auch bedingt durch die gemeinsame räumliche Unterbringung in einem Haus, eine enge Zusammenarbeit:

- Ausgesonderte Bücher aus dem Bereich Heimatkunde erhält das Stadtarchiv,
- Anfragen der Leserinnen und Leser zur Stadtgeschichte können an das Stadtarchiv weitergeleitet werden und
- die Auszubildenden der Stadtbücherei absolvieren ein Praktikum im Stadtarchiv.

Margarete Timme, Coesfeld